

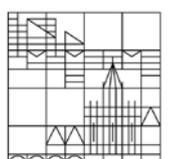
**Modulhandbuch**

**Bachelorstudiengang  
Sportwissenschaft**

**April 2014**



Universität  
Konstanz



Verantwortlicher/Ansprechpartner:

Prof. Dr. M. Gruber

Fachbereich Soziologie und Geschichte

Universität Konstanz

78457 Konstanz, Germany

Telefon +49 (0)7531 88-2369

Email: [m.gruber@uni-konstanz.de](mailto:m.gruber@uni-konstanz.de)

## **Inhalt**

Qualifikationsziele des Studiengangs .....	2
Modulbeschreibungen des Studienganges.....	2

## **Qualifikationsziele des Studiengangs**

In der Sportwissenschaft werden unterschiedliche Theorie- und Themenfelder bearbeitet, die sich mit Fragestellungen zu Bewegung und Sport auseinandersetzen. Hierzu verfügt die Sportwissenschaft über eine große Vielfalt wissenschaftlicher Zugänge, die den Studierenden im Laufe des Bachelorstudiums vermittelt werden.

Das Spektrum reicht von naturwissenschaftlich-experimentellen (z.B. Biomechanik) über empirisch-sozialwissenschaftlichen (z.B. Sportsoziologie) bis hin zu geisteswissenschaftlichen Ansätzen (z.B. Sportphilosophie).

Neben der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist das Schaffen von Bewegungserfahrungen, die zum tieferen Verständnis des Phänomens Sport führen, ein wesentlicher Bestandteil des Studiums.

Im Sportstudium wird somit Fachwissen erarbeitet, das die Studierenden befähigt, sportwissenschaftliche Forschung zu reflektieren, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und mit angemessenen Methoden zu untersuchen. Hierbei ist die enge Verzahnung von praktischem Tun und theoretischer Reflexion ein besonderes Merkmal sportwissenschaftlicher Forschung. Die hierzu notwendigen Kompetenzen werden in den einzelnen Modulen des Studiengangs vermittelt.

## **Modulbeschreibungen des Studienganges**

## Modul 1

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
Bachelor Sportwissenschaft				Sportwissenschaftliche Arbeitsmethoden	
<b>Credits</b>	10	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	5%
<b>Modulnote</b>		Teiler 2			
<b>Modul-Einheiten</b>		2			
<b>Qualifikationsziele</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden grundlegende Methoden der Sportwissenschaft, können eigene wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, entsprechende Forschungsdesigns entwickeln und ihr methodisches Vorgehen begründen.			

<b>Modul-Einheit: Sportwissenschaftliche Arbeitsmethoden I</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick in Arbeitsmethoden, die vorwiegend im naturwissenschaftlichen Bereich der Sportwissenschaft Anwendung finden.</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regeln für das wissenschaftliche Arbeiten nennen und beurteilen, ob in einer Untersuchung diese angewandt wurden.</li> <li>2. die Ausarbeitung eines naturwissenschaftliches Projekts formal, d.h. in der Struktur, den Methoden und in der Formatierung den Konventionen entsprechend gestalten.</li> <li>3. Literaturrecherchen durchführen.</li> <li>4. Mathematische/statistische Methoden anwenden.</li> <li>5. Office-, Statistik- und SW für wissenschaftliche Anwendungen benutzen.</li> <li>6. in Arbeitsgruppen kooperieren, um die gemeinsamen Aufgaben arbeitsteilig zu erledigen.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung mit Übung
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 60h Gruppenarbeit, 30h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	5 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Hausaufgaben, Gruppenprojekt, Klausur

<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Sportwissenschaftliche Arbeitsmethoden II</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick in Arbeitsmethoden, die vorwiegend im sozialwissenschaftlichen Bereich der Sportwissenschaft Anwendung finden.</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung verstehen und anwenden.</li> <li>2. Forschungsprozesse nachvollziehen und ein Forschungsprojekt selbstständig planen und durchführen.</li> <li>3. wissenschaftliche Literatur recherchieren, verwalten, zitieren und in einer systematischen Übersicht zusammenfassen.</li> <li>4. statistische Auswertungsverfahren (u.a. Regression; Varianzanalyse) anwenden.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung mit Übungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz Vorlesung, 30h Präsenz Übung, 30h Vor- und Nachbereitung, 60h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Gruppenaufgaben, Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modul 2

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
Bachelor Sportwissenschaft				Grundlagen der Sportwissenschaft aus sozialwissenschaftlicher Sicht	
<b>Credits</b>	16	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	10%
<b>Modulnote</b>		Teiler 4			
<b>Modul-Einheiten</b>		6-7			
<b>Qualifikationsziele</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden Grundthemen der sozialwissenschaftlichen Fächer innerhalb der Sportwissenschaft. Sie verfügen über Fach- und Methodenkompetenz, kennen die jeweilige Grundlagenliteratur, aktuelle Studien und Forschungsergebnisse und können die Aufgabenbereiche der entsprechenden Fächer innerhalb der Sportwissenschaft erläutern und kritisch reflektieren.			

<b>Modul-Einheit: Vorlesung Sportpädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Themen der Sportpädagogik.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Vorlesung können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den Gegenstandsbereich, die Entwicklung und Aufgaben der Sportpädagogik und die historischen Vorläufer der modernen Sportpädagogik (Rousseau; Philantropen etc.) erläutern.</li> <li>2. die besonderen Bildungschancen des Sports, die Gefahren der Instrumentalisierung des Sports und zentrale Begriffe der Sportpädagogik (Bildung, Erziehung, Lernen; Methodik/Didaktik) benennen.</li> <li>3. Forschungsmethoden der Sportpädagogik erläutern und nachvollziehen.</li> <li>4. Sportlehrerkompetenzen in unterschiedlichen Handlungsfeldern analysieren.</li> <li>5. die Bedeutung von Qualitätsmanagement im Sportunterricht erklären.</li> <li>6. individuelle/zielgruppenspezifische Voraussetzungen für die sportliche Aktivität (Motive; Motivation; motorische Entwicklung) sowie institutionelle Voraussetzungen für sportliche Aktivität für spezifische sportpädagogische Interventionen (Verein, Schule, Gesundheitseinrichtungen etc.) benennen.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung

<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 60h Vor- und Nachbereitung, 30h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfung sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester

<b>Modul-Einheit: Proseminar Sportpädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in grundlegende Themen der Sportpädagogik und vertiefen ihr Wissen durch eigenständige Bearbeitung von speziellen Fragestellungen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziologische, psychologische und historische Grundlagen der Sportpädagogik erläutern.</li> <li>2. Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens benennen.</li> <li>3. Beispiele für Orientierungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport (z.B. ästhetische Erziehung, Erlebnis- und Wagniserziehung, Sozialerziehung) geben.</li> <li>4. eine Lebenslaufperspektive und Zielgruppenorientierung als Herausforderung für die Sportpädagogik (z.B. Seniorensport, Spitzensport) aufzeigen.</li> <li>5. Perspektiven des Sports im Rahmen von Schulsport erläutern.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h Präsenz, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der mündlichen Präsentation und des Thesenblattes; 30 h für die Erstellung der Seminarhausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits

<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Mündliche Präsentation und Thesenblatt, schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Sportdidaktik</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Themen der Sportdidaktik und -methodik.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme dieser Veranstaltung können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den Gegenstandsbereich und die grundlegenden Begriffe der Didaktik und Methodik erläutern.</li> <li>2. Sportdidaktische Modelle und ihre Einflüsse (Historische Entwicklung der Sportdidaktik, traditionelle Position der Sportarten-Programme, pragmatisch-mehrperspektivische Position der Handlungsfähigkeit im Sport, elementar-ganzheitliche Position der Körpererfahrung und Bewegungserziehung) benennen.</li> <li>3. Sportunterricht planen (Grundsätze der lang-, mittel- und kurzfristigen Unterrichtsplanung, methodische Entscheidungen bei der Unterrichtsplanung/ Organisationsmodelle).</li> <li>4. Sportunterricht beobachten und das Lehrerhandeln (Was macht einen guten Sportlehrer aus?) korrigieren und verbessern.</li> <li>5. motorische Kompetenzen entwickeln (Wie lehrt man schwierige geschlossene Fertigkeiten; wie lehrt man offene Fertigkeiten, wie verbessert man koordinative Fähigkeiten, wie führt man Sportspiele ein?)</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h Präsenz, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der mündlichen Präsentation und des Thesenblattes; 30 h für die Erstellung der Seminarhausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits

<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Mündliche Präsentation und Thesenblatt; schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Sportpsychologie</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Proseminar vermittelt grundlegende Konzepte, Theorien und empirische Befunde, sowie Methoden und Verfahren der Sportpsychologie. Es werden psychologische Grundlagen für die Kontexte Gesundheit und Leistungen erarbeitet. Zudem werden die praktischen Anwendungen gelernter Theorien und Methoden anhand relevanter Beispiele aus den Kontexten Gesundheit und Leistung thematisiert.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte, Theorien und Methoden der Sportpsychologie und können diese erklären. Darüber hinaus können sie diese Konzepte, Theorien und Methoden sowie die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung auf praktische Problemfelder in den jeweiligen Gebieten anwenden.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben, 30 h Seminararbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfung sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Sportsoziologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr .W. Fritsch
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung kennen und verstehen die Studierenden grundlegende Begriffe und Methoden der Sportsoziologie.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verschiedene theoretische Perspektiven der Sportsoziologie/ Soziologie.</li> <li>2. grundlegende, für den Sport wesentliche Forschungsergebnisse aus soziologischer Perspektive.</li> <li>3. Grundlagen soziologischen Denkens.</li> <li>4. Lektüre grundlegender Literatur zur Sportsoziologie und zum ausgewählten Seminarthema.</li> <li>5. Darstellung grundlegender Untersuchungen und Ergebnisse zu einem ausgewählten Seminarthema (wechselnd).</li> <li>6. Bearbeitungsformen eines spezifischen Themas mit Präsentation im Seminar.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Anfertigung einer Präsentation (incl. Rücksprachen mit Dozenten), 30h Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfung sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Sportgeschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Themen der Sportgeschichte.</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung kennen und verstehen die Studierenden die Grundlagen der Sportgeschichte sowie die speziellen Forschungsmethoden. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung und Gegenstandsbereich der Sportgeschichte.</li> <li>2. Forschungsmethodologie der Sportgeschichte.</li> <li>3. Vertiefung in einer Regional- und Lokalgeschichte des Sports z.B. „Geschichte des Sports in Friedrichshafen“ oder „Sport im Nationalsozialismus mit regionalem Bezug“.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h Präsenz, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der mündlichen Präsentation und des Thesenblattes, 30 h für die Erstellung der Seminarhausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Mündliche Präsentation und Thesenblatt, schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Erlebnispädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. M. Reichmann
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Themen der Erlebnispädagogik.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erlebnispädagogische Angebote auf Basis der Grundprinzipien, Strukturmerkmale und Ziele von reinen Freizeitsportangeboten abgrenzen</li> </ol>

	<p>und dies fundiert begründen.</p> <p>2. verschiedene pädagogische Strömungen, durch die die Erlebnispädagogik in ihrer Historie geprägt wurde benennen und erläutern.</p> <p>3. den aktuellen Stand der Forschung zu Erlebnispädagogik skizzieren und diskutieren.</p> <p>4. Wirkmodelle der Erlebnispädagogik darstellen und auf praktische Beispiele transferieren.</p> <p>5. verschiedene erlebnispädagogische Inszenierungsmöglichkeiten und Übungen in Ablauf und Zielgerichtetheit beschreiben.</p> <p>6. die Bedeutung der Reflektion in der Erlebnispädagogik darstellen.</p> <p>7. die Wirksamkeit erlebnispädagogischer Maßnahmen wissenschaftlich hinterfragen.</p> <p>8. die wichtigsten Eigenschaften eines Erlebnispädagogen reflektieren und sich selbst dazu in Bezug setzen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h Präsenz, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der mündlichen Präsentation; 30 h für die Vorbereitung der Klausur
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Lernportfolio Mündliche Präsentation
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. oder 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 3

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
Bachelor Sportwissenschaft			Grundlagen der Sportwissenschaft aus naturwissenschaftlicher Sicht		
<b>Credits</b>	20	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	10%
<b>Modulnote</b>		Teiler 4			
<b>Modul-Einheiten</b>		7			
<b>Qualifikationsziele</b>		<p>Die Studierenden setzen sich mit den Themen der naturwissenschaftlichen Fächer innerhalb der Sportwissenschaft auseinander. Sie entwickeln Fach- und Methodenkompetenz. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die Aufgabenbereiche der naturwissenschaftlichen Fächer innerhalb der Sportwissenschaft erläutern und kritisch reflektieren. Sie sind darüber hinaus in der Lage die jeweilige Grundlagenliteratur zu zitieren und aktuelle Forschungsergebnisse auf der Basis von qualitativ hochwertigen Studien zu benennen. Sie können die grundlegenden Forschungsmethoden und Forschungsdesigns, die in diesen Studien verwendet werden beschreiben und näher erläutern.</p>			

<b>Modul-Einheit: Grundlagen funktioneller Sportanatomie</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Gruber, Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die funktionelle Sportanatomie befasst sich in erster Linie mit den anatomischen und biomechanischen Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten sportlicher Bewegungsabläufe. Für das Verständnis der menschlichen Bewegung sind Kenntnisse über den Aufbau des menschlichen Körpers im Zusammenhang mit den mechanischen Bedingungen der Bewegung grundlegend. Neben Basisinformationen über die Zelle, als kleinste funktionelle Einheit (Zytologie) und die Gewebe, als Folgestrukturen (Histologie) sowie zu ausgewählten Organsystemen (Herz, Lunge, Muskel, Sehne, Knorpel, Bandapparat, Sinnes- und Nervensystem, stehen insbesondere der passive und der aktive Bewegungsapparat mit ihren jeweiligen funktionellen und biomechanischen Zusammenhängen im Zentrum der Vorlesung.</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Anschluss der Veranstaltung in der Lage die Bestandteile und Strukturen des menschlichen Körpers zu benennen und kennen deren Funktion im Hinblick auf die Bewegung des Menschen. Sie erkennen darüberhinaus korrekte biomechanische Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge. Auf der Basis dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der</p>

	Lage die Form und den Aufbau der wichtigsten Bestandteile des menschlichen Körpers zu erläutern und die Bewegungsmöglichkeiten des Menschen abzuleiten.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	32h Präsenz, 58h Vor- und Nachbereitung, 60h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	5 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Grundlagen der Sportphysiologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Gruber, Dr. G. Hering, Dr. L.-S. Giboin
<b>Lehrinhalte</b>	<p>In der Vorlesung „Grundlagen der Sportphysiologie“ werden die Wirkungsweisen, Regelkreise und die Veränderungen von Organen, Geweben oder Zellen untereinander und in Bezug auf unsere Umwelt erklärt. Aufbauend auf diesem Wissen werden Anpassungsprozesse und Lernvorgänge mit Bezug zur Trainingswissenschaft und Sportmotorik erläutert. Insbesondere werden die Gebiete Herz-Kreislauf System, Nerv-Muskel System, Neuromotorik und Gehirn, Atmung und Energiestoffwechsel sowie Training und Bewegung behandelt, die für die Sportwissenschaft eine zentrale Bedeutung besitzen. Darüber hinaus bekommen die Studierenden einen Einblick in leistungsdiagnostische Verfahren der Sportwissenschaft zur Bestimmung physiologischer Kenngrößen.</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Anschluss der Veranstaltung in der Lage wichtige physiologische Wirkungsweisen, Systeme und Regelkreise zu benennen und kennen deren Funktion. Sie können insbesondere Anpassungsprozesse an Training oder Lernen aufzählen und deren Zusammenhänge zu Veränderungen der körperlichen Leistungsfähigkeit benennen. Darüber hinaus sind sie in der Lage leistungsdiagnostische Verfahren zu erkennen und können deren Aussagekraft auf der Basis von</p>

	physiologischen Zusammenhängen deuten.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	32h Präsenz, 58h Vor- und Nachbereitung, 60h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	5 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Sporttraumatologie, Erste Hilfe und Sportphysiotherapie</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Gruber, PD. Dr. J. Decking
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die wichtigsten (häufigsten) Verletzungen, Überlastungsfolgen, Erkrankungen und Veränderungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, die im Schul-, Breiten- und Leistungssport vorkommen.</li> <li>2. Anpassungsmöglichkeiten des Binde- und Stützgewebes an sportliche Belastungen (Überlastungssyndrome).</li> <li>3. orthopädische Grundlagen, insbesondere der Wirbelsäule und der Gelenke, sowie deren Verletzungen und Schäden (z.B. Arthrosen).</li> <li>4. aktuelle Trainingsmethoden unter dem Aspekt der Belastung- und Beanspruchung biologischen Materials sowie präventive, kurative und rehabilitative Maßnahmen incl. der Ersten- Hilfe bei Verletzungen sowie deren physiotherapeutischen Interventionen.</li> <li>5. die einzelnen Phasen der Entwicklung und Reifung des Skeletts als Grundlage für eine altersentsprechende und geschlechtsspezifische Belastungs- und Beanspruchungsgestaltung.</li> <li>6. Grundlagen für alle im Bereich des Gesundheitssports und der Sportphysiotherapie angebotenen Veranstaltungen.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung mit Übung/ 4 SWS

<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30h Seminararbeit, 60h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur und praktische Prüfung
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Vorlesungen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich</b>	
<b>DozentIn</b>	diverse
<b>Lehrinhalte</b>	Es werden Grundkenntnisse zu ausgewählten Themen vermittelt. Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Forschungsergebnissen auseinander und reflektieren die Bedeutung der Ergebnisse für die Sportwissenschaft.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30 h Vor- und Nachbereitung, 60h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltungen

<b>Modul-Einheit: Proseminar Trainingslehre, Beispiel: Grundlagen der Trainingslehre</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ziel dieses Proseminars ist die Vermittlung jener Gesetzmäßigkeiten und Erkenntnisse, die das sportliche Training als planmäßig gesteuerten Prozess erkennen lassen und als Vorgabe vor jeder Trainingsplanung stehen. Hierbei sollen die Grundlagen des sportlichen Trainings vermittelt werden, die in der interdisziplinären Trainingswissenschaft anhand empirischer und erfahrungswissenschaftlicher Forschungsmethoden verankert sind. Es werden nachfolgende Themenbereiche angesprochen und anhand praktischer Beispiele einzelner Sportdisziplinen verdeutlicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historie der Trainingslehre, Grundbegriffe der Trainingslehre sowie Grundsätze von Belastung und Anpassung, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative.</li> <li>2. Sportmotorische Grundeigenschaft Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Gewandtheit.</li> <li>3. Taktik und Taktiktraining.</li> <li>4. Technik und Techniktraining.</li> <li>5. Trainingsplanung und Periodisierung.</li> <li>6. Trainingslehre für Prävention und Rehabilitation.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben, 30h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. oder 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Proseminar Trainingslehre, Beispiel: Fitnessstraining im Alter</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	Ziel dieses Proseminars ist die Vermittlung jener Gesetzmäßigkeiten und Erkenntnisse, die das sportliche Training als psycho-physische Maßnahme im Sport mit älteren Menschen kennzeichnet. Hierbei sollen motorische wie kognitive Handlungskompetenzen älterer Menschen vor dem Hintergrund ihrer biologischen wie psychologischen Lebenssituation erläutert und anhand praktischer Beispiele verdeutlicht werden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Übung/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben, 30h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit:</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	Die Grundlagen der Biomechanik und der Bewegungslehre mit Methoden aus der Anthropometrie, Physiologie und hauptsächlich Physik werden erarbeitet. Durch kleine Experimente werden wichtige Parameter und deren Anwendung erfahren.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu

	Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 4

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
Bachelor Sportwissenschaft			Sportartübergreifende Veranstaltungen		
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	0%
<b>Modulnote</b>		entfällt			
<b>Modul-Einheiten</b>		4			
<b>Qualifikationsziele</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden Vermittlungsansätze, durch die sportartübergreifend Grundlagen für Bewegung und Sport entwickelt werden können. Sie sind in der Lage, sportartübergreifende Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen.			

<b>Modul-Einheit: Integrative Sportspielvermittlung</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Angebot umfasst spieltheoretische Grundlagen der Sportspielvermittlung und die Übertragung auf alle schulsportrelevanten Sportspiele, das Kennenlernen von Spielen, die nicht im gängigen Spektrum des Schulsport enthalten sind (z.B. Ulimate Frisbee, Golf) sowie die didaktische Strukturierung dieser Spiele in Richtung auf alternative Vermittlungsmodelle mit verschiedenen Zielgruppen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Kompaktkurs/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz / 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	2 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung, die Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 2. Semester

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
----------------------------	--------------------------

<b>Modul-Einheit: Schulung konditioneller Fähigkeiten</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden lernen die motorischen Grundeigenschaften Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit kennen. Hierbei wird neben einer grundlegenden Theorievermittlung Wert auf die praktische Umsetzung von Trainings- und Übungsformen in Form eigener Trainingsprogramme gelegt. Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage die Prozesshaftigkeit des sportlichen Trainings einzuordnen und auf unterschiedliche Zielgruppen anzuwenden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz / 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	2 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung, die Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Außerunterrichtliche Sportaktivitäten</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Es werden inhaltliche, organisatorische und rechtliche Besonderheiten von außerunterrichtlichen Sportangeboten vermittelt, die die Studierenden in einem konkreten Kleinprojekt (z. B. Exkursionen, Sportnachmittage, Projekttag etc.) umsetzen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Kleinprojekt/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz/ 30 h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese</b>	2 Credits

<b>Einheit</b>	
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung, die Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Schulung koordinativer Fähigkeiten</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden lernen verschiedene Modelle der Bewegungssteuerung kennen. Davon ausgehend wird der Begriff der Koordination definiert und in verschiedene koordinative Fähigkeiten ausdifferenziert. Zu jeder koordinativen Fähigkeit führen die Studierenden Lehrversuche durch.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz/ 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	2 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung, die Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. oder 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 5

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Bachelor Sportwissenschaft		Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten und Bewegungsbereiche			
<b>Credits</b>	26	<b>Dauer</b>	4 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	10%
<b>Modulnote</b>		Teiler 5			
<b>Modul-Einheiten</b>		diverse			
<b>Qualifikationsziele</b>		<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden theoretische und praktische Grundlagen verschiedener Bewegungsbereiche und Sportarten. Sie beherrschen grundlegende Bewegungsfertigkeiten, können diese methodisch aufbereiten und weitergeben. Sie kennen die Grundlagenliteratur, das Regelwerk sowie verschiedene, zielgruppenorientierte Anwendungsformen. Neben der Entwicklung von Fach- und Sachkompetenzen wird ein besonderer Wert auf Methoden- und Sozialkompetenz gelegt. Dies wird durch Einbeziehung von Aufgaben zum selbstgesteuerten Lernen und durch eigene Lehrversuche unterstützt.</p>			

<b>Modul-Einheit: Individualsportarten, Beispiel: Gymnastik/Tanz</b>	
(Je nach Studieninteresse können auch andere Angebote aus diesem Bereich belegt werden.)	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten eine Einführung in verschiedene Erscheinungsformen von Gymnastik und Tanz. Im Einzelnen sind dies aktuelle Formen von funktioneller Gymnastik, rhythmischer Gymnastik mit Handgeräten, Folklore, HipHop, Modern Jazz und Kreativer Tanz. Diese Einführungen in die grundlegenden Bewegungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten soll die Studierenden zur Demonstration im Elementar- und Grundstufenbereich befähigen. Zudem wird die Grundlagenliteratur zu den verschiedenen Erscheinungsformen von Gymnastik und Tanz bearbeitet.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 20h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 45h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der

	Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtfach

<b>Modul-Einheit: Individualsportarten, Beispiel: Gerätturnen</b>	
(Je nach Studieninteresse können auch andere Angebote aus diesem Bereich belegt werden.)	
<b>DozentIn</b>	Dr. G. Hering
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten im praktischen Bereich eine Einführung in die grundlegenden Bewegungstechniken an den einzelnen Turngeräten (Boden, Ringe, Sprung, Parallelbarren/Stufenbarren, Reck/Schwebebalken und Trampolin), die sie zur Zusammenstellung und Demonstration individueller ästhetischer Bewegungsabfolgen befähigen sollen. Daneben werden Unterrichtseinheiten zur Vermittlung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten theoretisch und praktisch angeleitet. Begleitende Theorieeinheiten in Form von Referaten und Ausarbeitungen unterstützen die didaktisch-methodischen Kenntnisse.
<b>Lehrform/SWS</b>	didaktisch-methodische Veranstaltung/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Empfohlenes</b>	1. oder 2. Semester

<b>Semester</b>	
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Individualsportarten, Beispiel: Schwimmen</b> (Je nach Studieninteresse können auch andere Angebote aus diesem Bereich belegt werden.)	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch
<b>Lehrinhalte</b>	Folgende Inhalte werden erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundtechniken der 4 Schwimmmarten mit Starts und Wenden</li> <li>b) Theorie und Praxis der Anfängerschwimmens</li> <li>c) Didaktik und Methodik des Schwimmens</li> <li>d) physikalisch- bewegungstheoretische Grundlagen, wichtige Regeln und ihre Anwendung im Wettkampf</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Individualsportarten, Beispiel Leichtathletik</b> (Je nach Studieninteresse können auch andere Angebote aus diesem Bereich belegt werden.)	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Luchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erfahren die wichtigsten methodischen Grundsätze zum Erlernen verschiedener leichtathletischer Disziplinen. Sie lernen das Regelwerk und den Umgang mit Geräten kennen. Zudem wird die historische Entwicklung der Leichtathletik und deren Bedeutung für den gesamten Sportbereich erläutert. Die Studierenden erleben darüber hinaus durch entsprechende Aufgaben und

	Übungsformen die sozial- integrativen Aspekte der Leichtathletik als Lifetime-Sport.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch- methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Sportspiele (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erlernen die wichtigsten Grundtechniken und -taktiken sowie das Regelwerk der verschiedenen Sportspiele. Unterschiedliche methodische Zugänge werden vorgestellt und in eigenen Lehrversuchen umgesetzt. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf Maßnahmen zur Entwicklung von Teamfähigkeit als eine der wichtigsten sozialen Kompetenzen im heutigen Berufsleben.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1.-2. oder 3.-4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltungen
<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Alpinistik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. M. Reichmann
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in grundlegende Themen, die für den Bewegungsbereich Alpinistik relevant sind. Hieraus ergeben sich folgende Lernziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden beherrschen das Vokabular der Sportart und können relevante Begriffe definieren.</li> <li>2. Die Studierenden kennen die spezifischen Sportmaterialien und ihren Einsatzbereich. Sie können Vor- und Nachteile benennen und die Materialien argumentativ begründbar, bewerten.</li> <li>3. Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Zugänge zur Vermittlung der Sportart.</li> <li>4. Die Studierenden können auf Basis ihres didaktischen und methodischen Wissens sinnvolle Lehrinhalte für die Vermittlung von Teilaspekten der Sportart gestalten.</li> <li>5. Die Studierenden sind sich der Gefahren und Risiken der Sportart bewusst.</li> <li>6. Sie kennen alle sicherheitsrelevanten Techniken und können diese situationsangemessen auswählen, variieren und anwenden.</li> <li>7. Die Studierenden beherrschen die Grundtechniken und -taktiken der Sportart.</li> <li>8. Sie sind in der Lage ihre sportartspezifischen Bewegungsfertigkeiten bei unterschiedlichen äußeren Rahmenbedingungen anzuwenden und anzupassen.</li> <li>9. Die Studierenden weisen Grundlagenwissen in folgenden Theoriebereichen vor: spezifische Trainingslehre, Verletzungsprophylaxe und -rehabilitation sowie sportpsychologisches Ergänzungstraining.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 30h Vor- und Nachbereitung

<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Blocktestat), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Lehrprobe mündliche Präsentation praktische Prüfung
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Praktische Erlebnispädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. M. Reichmann
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in die grundlegenden Prinzipien der Erlebnispädagogik. Sie lernen aus der Teilnehmerperspektive Gestaltungsmöglichkeiten von Lernszenarien kennen und reflektieren ihre Erfahrungen auf der Metaebene. Begleitende Theorieeinheiten in Form von Referaten und Ausarbeitungen unterstützen die didaktisch-methodischen Kenntnisse.</p> <p>Die Lernziele dieser Veranstaltung sind die Folgenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Studierenden beherrschen das spezifische Vokabular und können relevante Begriffe definieren.</li> <li>2. die Studierenden können die Grundprinzipien der Erlebnispädagogik erklären.</li> <li>3. die Studierenden können Ziele der Erlebnispädagogik benennen.</li> <li>4. die Studierenden kennen relevante psychologische, pädagogische und soziologische Grundlagen.</li> <li>5. die Studierenden kennen verschiedene Lernszenarien der Erlebnispädagogik.</li> <li>6. Die Studierenden sind sich potenzieller Gefahren und Risiken bewusst.</li> <li>7. die Studierenden kennen die Teilnehmerperspektive in einem erlebnispädagogischen Lernarrangement.</li> <li>8. und können hieraus auf der Metaebene Schlüsse ziehen und Handlungsmöglichkeiten ableiten.</li> </ol>

	9. die Studierenden können konkrete Erfahrungen reflektieren, einordnen und einen Bezug zur Theorie herstellen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch- methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten als Exkursion/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Gymnastik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden lernen aktuelle Erscheinungsformen von Gymnastik kennen (z.B. Aerobic, Rhythmische Sportgymnastik). Sie erwerben grundlegende Bewegungsfertigkeiten und können diese didaktisch- methodisch aufbereiten. Zudem wird für das Fach relevante Literatur vorgestellt .
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch- methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Tanz</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden lernen verschiedene Erscheinungsformen von Tanz kennen (z.B. Ballett, Bewegungstheater, Zeitgenössischer Tanz). Sie erwerben grundlegende Bewegungsfertigkeiten und können diese didaktisch- methodisch aufbereiten. Zudem wird für das Fach relevante Literatur vorgestellt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Didaktisch-methodische Veranstaltung mit Theorieeinheiten/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Wassersport</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch, Dr. G. Hering, Dr. D. Lüchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten im praktischen Bereich eine Einführung in die grundlegenden Bewegungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der ausdifferenzierten Erscheinungsformen der Wassersportarten (z.B. Rudern, Kajak, Tauchen, Segeln, Segelsurfen, Kitsurfen etc.), die sie zur Demonstration im Elementar- und Grundstufenbereich befähigen soll. Daneben werden

	Unterrichtseinheiten zur Vermittlung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten theoretisch und praktisch angeleitet. Begleitende Theorieeinheiten in Form von Referaten und Ausarbeitungen unterstützen die didaktisch-methodischen Kenntnisse.
<b>Lehrform/SWS</b>	didaktisch-methodische Veranstaltung/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich Rollsportarten</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. Dietmar Luchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Dieser Bereich soll all diejenigen sportlichen Betätigungen einschließen, die sich des Fortbewegungsmittels Fahrrad bedienen (z.B. Straßenradport, BMX-Fahren, Mountainbiken, Radtouristik). Es soll neue und aktuelle Tendenzen freizeit- und Breitensportlicher Betätigung des Radsports in den verschiedenen Zielgruppen (Freizeitsport, Schulsport, Leistungssport, Profisport) aufgreifen, thematisieren und Vermittlungswege für den angehenden Sportpädagogen aufzeigen. Dabei werden nachfolgende Themen aufgegriffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zur Entwicklung des MTB-Sports in der modernen Gesellschaft.</li> <li>2. Grundlagen der Materialkunde, Bekleidung, Schutzbekleidung.</li> <li>3. Radsport und Gesundheit.</li> <li>4. Tourenplanung im Freizeit und Breitensport.</li> <li>5. Basistechniken Radsport Fahrtechniken Radsport. Gruppentechniken, Spiel- und Übungsformen zu den Grundlagentechniken.</li> </ol>

	6. Besonderheit Schule, Schule und Radfahren, Umwelt und Verkehrskunde, Verkehr und Umwelt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Übung + Exkursion/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30 Hausaufgaben, 30 h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Blocktestat), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Vorhandensein eines geländegängigen Fahrrades
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Wintersport</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch, Dr. G. Hering
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten im praktischen Bereich eine Einführung in die grundlegenden Bewegungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der ausdifferenzierten Erscheinungsformen der Wintersportarten (z.B. alpiner Skilauf, nordischer Skilauf, Snowboard, Eislauf etc.), die sie zur Demonstration im Elementar- und Grundstufenbereich befähigen soll. Daneben werden Unterrichtseinheiten zur Vermittlung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten theoretisch und praktisch angeleitet. Begleitende Theorieeinheiten in Form von Referaten und Ausarbeitungen unterstützen die didaktisch-methodischen Kenntnisse.
<b>Lehrform/SWS</b>	didaktisch-methodische Veranstaltung/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 10h Vor- und Nachbereitung, 20h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Blocktestat) ,2 Credits bei Testat I
<b>Studien/</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben,

<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. oder 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Erweiterungsbereich: Akrobatische Bewegungskünste</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. G. Hering, Arvid Kuritz
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten eine Einführung in diesen Bewegungsbereich. Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung können die Studierenden in der Praxis grundlegende Bewegungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der ausdifferenzierten Erscheinungsformen der akrobatischen Bewegungskünste, die sie zur Demonstration im Elementar- und Grundstufenbereich befähigt, durchführen. Mit dem angeeigneten Wissen aus Praxis und begleitenden Theorieeinheiten (in Form von Referaten und Ausarbeitungen) können die Studierenden didaktisch-methodische Kenntnisse nutzen, um Unterrichtseinheiten zur Vermittlung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten zu planen und durchzuführen. Desweiteren können sie spezifische Bewegungen bzw. Elemente einordnen, analysieren und bewerten. Beispielfächer: Akrobatik, Trampolinspringen, Wasserspringen etc.
<b>Lehrform/SWS</b>	didaktisch-methodische Veranstaltung/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 30h Training, 30h Vor- und Nachbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits bei Prüfung (Testat I und II), 2 Credits bei Testat I
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	3. und 4. Semester
<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtfach

## Modul 6

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
Bachelor Sportwissenschaft			Vertiefung von Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten und Bewegungsbereiche		
<b>Credits</b>	18	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	15%
<b>Modulnote</b>		Teiler 3			
<b>Modul-Einheiten</b>		diverse			
<b>Qualifikationsziele</b>		Aufbauend auf die in den Grundfächern aus Modul 5 vermittelten Inhalte verbessern die Studierenden ihre Bewegungsfertigkeiten, ihre Demonstrationsfähigkeit und ihre methodisch- didaktischen Fähigkeiten. Sie können Unterricht in Theorie und Praxis in der gewählten Sportart planen, durchführen und evaluieren. Sie kennen aktuelle Studien zu ausgewählten Themen in der entsprechenden Sportart, können diese analysieren und für eigene Studien nutzen.			

<b>Modul-Einheit: Vertiefungsfächer Individualsportarten (Geräturnen/Gymnastik und Tanz/Leichtathletik/Schwimmen)</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch, Dr. D. Lüchtenberg, Dr. G. Hering, Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Die in den Grundfächern der Individualsportarten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden erweitert und vertieft. Im praktischen Bereich werden komplexe Bewegungsanforderungen gestellt, im didaktisch-methodischen Bereich werden größere Selbständigkeit in der Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtseinheiten verlangt. Hinzukommen Referate und Seminararbeiten, deren Themen bei Semesterbeginn vergeben werden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit didaktisch-methodischer Veranstaltung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 45h Seminararbeit, 45h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 Credits für jedes Fach, das aus diesem Bereich gewählt wird
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	mit Prüfung abgeschlossenes Grundfach (s. Modul 5)
<b>Sprache</b>	deutsch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Vertiefungsfächer Sportspiele (Basketball/Fußball/Handball/ Volleyball)</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die in den Grundfächern der Sportspiele erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden erweitert und vertieft. Im praktischen Bereich werden komplexe Bewegungsanforderungen gestellt, im didaktisch-methodischen Bereich werden größere Selbständigkeit in der Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtseinheiten verlangt. Hinzukommen Referate und Seminararbeiten, deren Themen zu Semesterbeginn vergeben werden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit didaktisch-methodischer Veranstaltung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 45h Seminararbeit, 45h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 Credits für jedes Fach, das aus diesem Bereich gewählt wird
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	mit Prüfung abgeschlossenes Grundfach (s. Modul 5)
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Vertiefungsfächer Erweiterungsbereiche (Akrobatische Bewegungskünste/ Alpinistik/ Gymnastik/ Tanz/ Rollsportarten/ Spiele/ Wassersportarten/ Wintersportarten)</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg, Dr. W. Fritsch, Dr. G. Hering, Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus

<b>Lehrinhalte</b>	Die in den Grundfächern der Erweiterungsbereiche erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden erweitert und vertieft. Im praktischen Bereich werden komplexe Bewegungsanforderungen gestellt, im didaktisch-methodischen Bereich werden größere Selbständigkeit in der Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtseinheiten verlangt. Hinzukommen Referate und Seminararbeiten, deren Themen zu Semesterbeginn vergeben werden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit didaktisch-methodischer Veranstaltung/ 3 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 45h Seminararbeit, 45h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 Credits für jedes Fach, das aus diesem Bereich gewählt wird
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	mit Prüfung abgeschlossenes Grundfach (s. Modul 5)
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 7

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
Bachelor Sportwissenschaft				Berufsfeldorientierter Studienschwerpunkt bestehend aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft	
<b>Credits</b>	16	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	30%
<b>Modulnote</b>		Teiler 4 (Wird ein Projektseminar mit 8 credits gewählt, zählt diese Note zweifach)			
<b>Modul-Einheiten</b>		diverse			
<b>Qualifikationsziele</b>		Bei den Veranstaltungen dieses Moduls handelt es sich um Haupt-, Wahl- und Projektseminare, die auf das in Modul 2 und 3 erworbene Wissen aufbauen. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden in den Hauptseminaren Themen, die sich auf ein mögliches späteres Berufsfeld beziehen. Hierbei entwickeln sie Fach- und Methodenkompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, sich selber weiterreichende Fragestellungen zu erarbeiten. Sie können dieses Wissen im Projektseminar auf selbst entwickelte Fragestellungen übertragen, die sie in einer eigenen Studie untersuchen. Aufgrund dieser Transferleistung sind die Studierenden in der Lage, sich im späteren Berufsfeld relevante Themenbereiche selbst zu erschließen.			

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar ( Wahlseminar) Sportmedizin/Sportphysiologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. G. Hering, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Sportmedizin befasst sich mit dem Einfluss von Bewegung, Training und Sport, sowie der Wirkung von Bewegungsmangel auf den Organismus des gesunden und kranken Menschen jeder Altersstufe. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand aktueller wissenschaftlicher Fachliteratur den Studierenden einen Überblick über den momentanen Stand des Wissens um sportmedizinisch relevante Themenbereiche zu geben. Dabei sollen Methoden und die auf ihnen aufbauenden Theorien kritisch diskutiert und auf ihre Aussagekraft für die Sportpraxis überprüft werden. Dieses kritische Verständnis soll dazu befähigen, das erworbene Fachwissen eigenständig, differenziell und produktiv in das spätere Berufsfeld einzubringen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Referat, 30h Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und

	Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. bis 5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Sportmedizin/Sportphysiologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. G. Hering
<b>Lehrinhalte</b>	Die Sportmedizin befasst sich mit dem Einfluss von Bewegung, Training und Sport, sowie der Wirkung von Bewegungsmangel auf den Organismus des gesunden und kranken Menschen jeder Altersstufe. Die Studierenden werden in laufende Forschungsprojekte mit eingebunden, in denen sie die entsprechenden Untersuchungsmethoden kennen lernen, Teile der Versuchsplanung übernehmen, bei Untersuchungen hospitieren und sie angeleitet durchführen, die Ergebnisse auswerten und dokumentieren. Im begleitenden Seminar werden die theoretischen Verständnisgrundlagen für das zu bearbeitende Projekt gelegt und die Untersuchungspraxis einschließlich der Messergebnisse diskutiert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90h Präsenz, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Versuchsauswertung, 30h Referat, 30h Dokumentation
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie, ein Hauptseminar aus dem naturwissenschaftlichen Bereich
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
----------------------------	--------------------------

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Rehabilitation/Behindertensport</b>	
<b>DozentIn</b>	O. Schmid, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Thema dieses Seminars sind die Anpassungen in theoretischer und praktischer Hinsicht, die nötig werden, wenn Bewegung und Sport für Sondergruppen angeboten werden soll. (z.B. Sport bei psychischen Erkrankungen, Koronarsport, Sport in Adipositasgruppen etc.) .</p> <p>Die spezifischen Merkmale der Gruppen werden anhand aktueller Studien analysiert. Die Studierenden entwickeln Konzepte, Sport für diese Gruppen anzubieten und haben die Möglichkeit in Kurzpraktika diese Konzepte umzusetzen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Kurzpraktika/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Präsentation, 30h Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Rehabilitation/Behindertensport</b>	
<b>DozentIn</b>	O. Schmid, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erarbeiten sich ein spezielles Problemfeld aus dem Bereich des Sports mit Sondergruppen. Sie entwickeln darauf aufbauend eine eigene Forschungsfrage, die in einer Studie untersucht wird. Die Ergebnisse der Studie werden in einer Projektarbeit dokumentiert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS

<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 120 h Forschungsarbeit (empirische Studien), 30h Anfertigung einer Präsentation (incl. Rücksprachen mit Dozenten), 60h Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Rehabilitation/Behindertensport
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Klinische Biomechanik</b>	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	Die im PS Biomechanik erworbenen Kenntnisse und Methoden werden in den Kliniken Schmieder in der Praxis mit Patienten eingesetzt, erweitert und vertieft. Es wird entsprechend dem aktuell gewählten Thema Messverfahren und Analysetechniken der Kinematografie, Dynamometrie, Anthropometrie etc. eingesetzt. Über eine Messaufgabe mit Patienten wird eine der gängigen Analysetechniken der klinischen Biomechanik im Experiment angewendet. Die gewonnen Daten werden analysiert, interpretiert und in Form eines empirischen Forschungspapiers dokumentiert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbearbeitung, 30h Seminarvortrag, 30 h schriftliche Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung eines empirischen Themas der klinischen Biomechanik
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar klinische Biomechanik</b>	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	Die im HS Biomechanik erworbenen Kenntnisse und Methoden werden in den Kliniken Schmieder in der Praxis mit Patienten eingesetzt, erweitert und vertieft. Entsprechend dem aktuell gewählten Thema werden Messverfahren und Analysetechniken der aktuellen klinisch/biomechanischen Forschung eingesetzt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 60h Vor- und Nachbearbeitung, 30h Einarbeitung in die Apparatur/Software, 60h Laborprotokoll und Datenauswertung, 30h schriftliche Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung eines empirischen Themas der klinischen Biomechanik
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Biomechanik
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. oder 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Sportbiomechanik</b>	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	Die bisher erworbenen Kenntnisse und Methoden der Biomechanik werden erweitert und vertieft. Es werden Messverfahren und Analysetechniken der Kinematografie, Dynamometrie, Anthropometrie etc. eingesetzt. Über eine Messaufgabe wird eine der gängigen Analysetechniken der Biomechanik im Experiment angewendet. Die gewonnenen Daten werden analysiert, interpretiert und in Form eines empirischen Forschungspapiers dokumentiert.

<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbearbeitung, 30h Seminarvortrag, 30 h schriftliche Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung eines empirischen Themas
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Sportbiomechanik</b>	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. M. Vieten
<b>Lehrinhalte</b>	Die im HS Biomechanik erworbenen Kenntnisse und Methoden werden in der Sportbiomechanik eingesetzt, erweitert und vertieft. Entsprechend dem aktuell gewählten Thema werden Messverfahren und Analysetechniken der aktuellen biomechanischen Forschung eingesetzt.
<b>Lehrform/ SWS</b>	Projektseminar / 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 60h Vor- und Nachbearbeitung, 30h Einarbeitung in die Apparatur/Software, 60h Laborprotokoll & Datenauswertung, 30h schriftliche Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung eines empirischen Themas
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Biomechanik
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Trainingslehre: Hypoxietraining</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Luchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	In Form von themenbezogenen Vorträgen, Diskussionsrunden mit Experten, empirischen Untersuchungen und leistungsdiagnostischen Verfahren sowie sportpraktischen Übungen werden die Besonderheiten des Aufenthaltes in der Höhe thematisiert. Dabei sollen Handlungsanweisungen für ein sinnvolles Hypoxietraining im leistungsorientierten Sport wie auch Handlungsanweisungen für den Aufenthalt in der Höhe für den präventiv- rehabilitativen Sport erarbeitet werden.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Exkursion/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 45h Seminararbeit, 45h Prüfungsvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.-6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Trainingslehre</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Luchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Grundlagen und Spezifitäten des breiten- und fitnesssportlich orientierten Trainings vermittelt. Hierbei wird das Tätigkeitsfeld eines Fitnesstrainers in kommerziellen Fitness- bzw. Freizeitanlagen vorgestellt und kritisch beleuchtet. Den Studierenden werden übergreifende und spezifische Handlungskompetenzen zur Planung und Durchführung von Trainingsprozessen vermittelt. Dabei erfolgt ein vertiefter Einblick in EDV-gestütztes Gerätetraining durch praktische Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar mit Übung/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 45h Training, 45h Prüfungsvorbereitung, 45h praktische Tätigkeit

	im Fitnessbereich
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Lehrprobe, praktische Demonstration, Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.-6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Trainingslehre</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. D. Lüchtenberg
<b>Lehrinhalte</b>	In diesem Projekt sollen wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der Trainingslehre in eigenen Studien untersucht werden. Dabei geht es vor allem um anwendungsorientierte Fragestellungen der Sportpraxis (z.B: Projekt: Sitzergonomie im Radsport, Projekt: Bewegung contra Demenz)
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 8 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	45h Präsenz, 60h Untersuchung, 30h Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Projektarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Trainingswissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. M. Gruber

<b>Lehrinhalte</b>	In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Trainingswissenschaft bearbeitet. Nach Abschluss des Seminars haben die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis der trainingsbedingten physiologischen Anpassungen und deren Bedeutung für das sportliche Training erworben. Sie sind befähigt, aktuelle wissenschaftliche Inhalte aufzubereiten und in kompakter Form zu referieren.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Anwesenheit 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Seminararbeit, 30h Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. und 5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Trainings- und Bewegungswissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	P. Thumm, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Im Rahmen des Projektseminars werden grundlegende Experimente mit den gängigsten Methoden der Sportwissenschaft (u.a. Spiroergometrie, Bodenreaktionskraft-Messungen, Ganganalyse) durchgeführt, welche u.a. die Grundlage für spätere Abschlussarbeiten legen. Die TeilnehmerInnen sind nach dem Seminar in der Lage empirische experimentelle Untersuchungen selbstständig durchzuführen, auszuwerten und die Ergebnisse auf der Basis aktueller internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse zu diskutieren.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Anwesenheit, 60h Vor- und Nachbereitung, 30h Präsentationen, 40h Versuchsauswertungen, 50h Ausarbeitungen
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/</b>	Mündliches Kurzreferat, selbstständige Durchführung und Auswertung mehrerer

<b>Prüfungsleistung</b>	(Klein-)Studien, Abschluss-Präsentation; Genauere Informationen zu den Leistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Anatomie, Physiologie
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Erlebnispädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. M. Reichmann
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Aufbauend auf das Proseminar Erlebnispädagogik werden spezielle Themen vertieft. Hieraus ergeben sich folgende Lernziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Studierenden können die Erlebnispädagogik im Feld der Sportwissenschaft einordnen.</li> <li>2. die Studierenden können wissenschaftliche Studien planen die dazu dienen könnten aktuellen Fragen der Erlebnispädagogik auf den Grund zu gehen.</li> <li>3. die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die aktuelle Forschung im Bereich Erlebnispädagogik im Speziellen und handlungsorientiertem Lernen im Besonderen.</li> <li>4. die Studierenden können den aktuellen Stand der Forschung zu Erlebnispädagogik diskutieren und hinterfragen.</li> <li>5. die Studierenden können einzelne Forschungsstudien in diesem Feld klassifizieren und kritisch bewerten.</li> <li>6. die Studierenden sind in der Lage didaktische Grundsätze und methodische Prinzipien der Erlebnispädagogik auf konkrete zielgruppenspezifischen Angeboten zu transferieren.</li> <li>7. die Studierenden sind in der Lage die Durchführung von Reflektionsphasen in der Erlebnispädagogik zu begründen</li> <li>8. die Studierenden können eine maßgeschneiderte erlebnispädagogische Maßnahme mit vorgegebenem Ziel und Zielgruppe konzipieren und gestalten.</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h vor- und Nachbereitung, 60h Prüfungsvorbereitung

<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Lernportfolio Mündliche Präsentation
<b>Voraussetzungen</b>	PS Erlebnispädagogik
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.- 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Sportpädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	In diesem Seminar werden vertiefte Kenntnisse ausgewählter sportpädagogischer Themenfelder (z.B. motorische Entwicklung in der Lebensspanne; Qualitätsmanagement im Sportunterricht) vermittelt. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu den ausgewählten Themenfeldern diskutieren, einzelne Studien kritisch bewerten und das Thema in den Gesamtzusammenhang der Sportwissenschaft einordnen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Stunden Vor- und Nachbereitung, 30h Vorbereitung der mündlichen Präsentation und des Thesenblattes; 30h für die Erstellung der Seminarhausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Mündliche Präsentation und Thesenblatt; schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlesung oder Proseminar Sportpädagogik
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. oder 4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Sportpädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus, N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Dieses Projektseminar bietet eine Einführung in sportpädagogische Interventions- und Forschungsprojekte; in die Planung/Konzipierung und Durchführung von Verhaltensinterventionen (z.B. Projekt „Gesunde Universität“; „Sport und kulturelle Bildung“ oder „Kognition und Motorik“) und deren Evaluation mittels sportwissenschaftlicher Diagnostik.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30h Vorbereitung der mündlichen Präsentation und des Thesenblattes; 30h Stunden für die Planung, Durchführung und/oder Evaluation des Programms bei einer spezifischen Zielgruppe; 60h für die Erstellung der Seminarhausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Mündliche Präsentation und Thesenblatt, Durchführung und/oder Evaluation des Programms, schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Sportpädagogik
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Sportpsychologie</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N:
<b>Lehrinhalte</b>	In den Seminaren setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Theorien, Konzepten und Forschungsbefunden in den Themenbereichen Gesundheit und Leistung auseinander. Erarbeitet werden beispielsweise individuelle und psychosoziale Einflüsse und Rahmenbedingungen von gesundheitsförderlicher Aktivität bzw. sportlicher Leistung. Die Seminare vermitteln darüber hinaus praktische Anwendungen in den beiden Themenbereichen Gesundheit und Leistung, bspw. die Ableitung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und der Prävention unter Hinzunahme psychologischer Theorien und Modelle.  Lernziele:

	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Konzepten, Theorien und aktuellen empirischen Befunde im Fach Sportpsychologie. Sie können empirische Befunde interpretieren, kritisch reflektieren und in einen Zusammenhang bringen. Sie haben einen Überblick über die für Gesundheit und Leistung relevanten individuellen und psychosozialen Faktoren und können die Relevanz dieser Faktoren sowie ihre Zusammenhänge ableiten und darstellen. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze und aktuelle empirische Befunde miteinander verbinden und in die Praxis übertragen, bspw. indem sie Maßnahmen der Gesundheitsförderung konzipieren können. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, entsprechende Inhalte aus diesem Bereich aufzuarbeiten und angemessen (schriftlich und mündlich) zu präsentieren.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben, 30h Seminararbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Proseminar Sportpsychologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. oder 5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Sportpsychologie</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Forschungsgang sportpsychologischer resp. sportwissenschaftlicher Projekte, führen das Projekt (meist mit empirischen Fragestellungen) durch und fertigen einen Projektbericht oder Abschlussarbeit an.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar/ 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60h Präsenz, 60h Vor- und Nachbereitung, 60h Hausaufgaben, 60h

	Seminararbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Sportpsychologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Hauptseminar (Wahlseminar) Sportsoziologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verschiedene theoretische Perspektiven der Sportsoziologie/Soziologie zu einem ausgewählten Thema</li> <li>2. Kritische Reflexion spezifischer Forschungsergebnisse</li> <li>3. Kritische Lektüre themenspezifischer Literatur</li> <li>4. Bearbeitungsformen eines spezifischen Themas mit Präsentation und Diskussion im Seminar</li> <li>5. Entwicklung weiterführender Fragestellungen zum Seminarthema und ihre Bedeutung für die Berufspraxis</li> </ol>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar /2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Anfertigung einer Präsentation (incl. Rücksprachen mit Dozenten), 30h Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	4 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen in Form von Lehrproben, Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Voraussetzungen</b>	Proseminar Sportsoziologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.- 5. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Projektseminar Sportsoziologie</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. W. Fritsch
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Forschungsgang soziologischer resp. sportwissenschaftlicher Projekte, führen das Projekt (meist mit empirischen Fragestellungen) durch und fertigen einen Projektbericht oder Abschlussarbeit an.
<b>Lehrform/SWS</b>	Projektseminar /4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 120 h Forschungsarbeit, empirische Studien, 30h Anfertigung einer Präsentation (incl. Rücksprachen mit Dozenten), 60h Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Präsentation und Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Hauptseminar Sportsoziologie
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. bis 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 8

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> Bachelor Sportwissenschaft				<b>Modultitel</b> ÜBN: Überfachliches berufsfeldorientiertes Nebenfach	
<b>Credits</b>	40	<b>Dauer</b>	4 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	20%
<b>Modulnote</b>		Teiler je nach Anzahl der Veranstaltungen, gewichtet nach credits			
<b>Modul-Einheiten</b>		diverse			
<b>Qualifikations- ziele</b>		Die Studierenden lernen zu ausgewählten Themen, die ihren gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen, Methoden und Forschungsansätze anderer Fachbereiche kennen. Sie können diese Ansätze reflektieren und auf Fragestellungen der Sportwissenschaft übertragen. Aufgrund dieser Transferleistung sind die Studierenden in der Lage, sich im späteren Berufsfeld relevante Themenbereiche selbst zu erschließen.			

<b>Modul-Einheit: Seminar zu einem Themengebiet, das den Studienschwerpunkt ergänzt</b>	
<b>DozentIn</b>	diverse
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden setzen sich mit Themen und Methoden anderer wissenschaftlicher Disziplinen auseinander, die thematisch den gewählten Studienschwerpunkt (Modul 7) ergänzen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/ Seminar/ 2-4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Je nach gewählter Veranstaltung unterschiedlich
<b>Credits für diese Einheit</b>	diverse
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Prüfungsleistungen oder Studienleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung im Fach Sportwissenschaft
<b>Sprache</b>	deutsch/ englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3.-6. Semester

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
----------------------------	--------------------------

## Modul 9

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
Bachelor Sportwissenschaft				Berufsfeldorientierte Qualifikationen	
<b>Credits</b>	20	<b>Dauer</b>	4 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	0%
<b>Modulnote</b>		entfällt			
<b>Modul-Einheiten</b>		diverse			
<b>Qualifikationsziele</b>		Die Studierenden entwickeln allgemeine, überfachliche Kompetenzen, um den im Berufsleben im personalen und sozialen Bereich anfallenden Anforderungen gewachsen zu sein.			

<b>Modul-Einheit: Kommunikationstraining</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus
<b>Lehrinhalte</b>	Das Angebot umfasst das Kennenlernen von kommunikationstheoretischen Modellen und deren Anwendung, von Persönlichkeitsprofilen aus der Transaktionsanalyse sowie deren selbstkritische Reflektion mit individuellen Lösungsansätzen (Coaching). Grundlegende Moderations- und Präsentationstechniken werden durch spezielle Aufgaben oder Rollenspiele erarbeitet.
<b>Lehrform/SWS</b>	Kompaktveranstaltung /2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben,
<b>Credits für diese Einheit</b>	3 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Einführung in das Coaching</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. Julia Everke
<b>Lehrinhalte</b>	Es wird Basiswissen im Bereich Coaching vermittelt. Zudem werden individuelle Coachingprozesse initiiert und mit passenden Tools begleitet (Personal Coaching). Durch Analysen und Vergleiche von kulturellen Elementen eines sozialen Systems (Menschenbilder, Werte, Spielregeln des Verhaltens) werden diese Prozesse reflektiert und evaluiert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar (semesterbegleitend)/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Hausaufgaben
<b>Credits für diese Einheit</b>	3 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Es müssen Studienleistungen in Form von Hausarbeiten, mündlichen Referaten, Präsentationen, Klausuren oder mündlichen Prüfungen erbracht werden. Sie stehen in Verbindung mit der Lehrveranstaltung. Art und Weise der Prüfungen sowie Themen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen</b>	Mindestens ein Seminar aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Tanz- und Theaterpädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. C. Rosenberg-Ahlhaus, N.N
<b>Lehrinhalte</b>	Das Angebot umfasst eine Einführung in das Theaterspiel mit Laien. Es werden Grundlagen der Theaterarbeit und Rollenerarbeitung vermittelt und durch eigene Gestaltungsaufgaben umgesetzt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf die Inszenierung von Bewegung und Sprache im Raum. Die Veranstaltung endet mit einer Aufführung.
<b>Lehrform/SWS</b>	Kompaktveranstaltung /2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	30h Präsenz, 30h Vor- und Nachbereitung, 30h Prüfungsvorbereitung,
<b>Credits für diese Einheit</b>	3 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	ja

<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. oder 6. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Praktikum</b>	
<b>DozentIn</b>	Dr. Julia Everke
<b>Lehrinhalte</b>	Die in theoretischen Veranstaltungen Hauptseminar, Projektseminar und Vorlesung erarbeiteten Methoden werden angewandt, erweitert und vertieft. Alle im Praktikum anfallenden Tätigkeiten werden anfangs unter Anleitung, später eigenverantwortlich durchgeführt.
<b>Lehrform/SWS</b>	Praktikum / min. 8 Wochen Vollzeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	min. 8 Wochen Präsenz und anfertigen eines Praktikumsberichts
<b>Credits für diese Einheit</b>	8 Credits
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht
<b>Voraussetzungen</b>	2 Haupt- bzw. Wahlseminare aus Modul 7
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4.- 6. Semester (in den Semesterferien)
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung